MODERNE GALERIE IN WIEN



KATALOG DER
MODERNEN GALERIE
IN WIEN

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAGE DES
K. K. MINISTERIUMS FÜR KULTUS UND
UNTERRICHT

2. VERMEHRTE AUFLAGE
PREIS 60 HELLER
WIEN 1904

Druck von Friedrich Jasper in Wien.

VORWORT

Wien, das durch die Fülle der Kunstwerke, welche sich im Besitze des allerhöchsten Hofes sowie der übrigen öffentlichen und privaten Sammlungen befinden, zu den an alter Kunst reichsten Städten gehört, hat wohl nie die lebende Kunst vernachlässigt und stets auch ihre neuen Schöpfungen mit Verständnis gesammelt; aber trotzdem war bisher kein eigentlicher Sammelpunkt für die Kunstwerke der letzten hundert Jahre vorhanden, wie solche München, Berlin, Paris und andere Städte seit Längerem besitzen.

In den großen älteren Sammlungen konnte die moderne Kunst schon aus Raummangel nicht genügend berücksichtigt werden, so daß unter den bestehenden Verhältnissen nur die Schaffung eines eigenen Museums für neueste

Kunst Abhilfe bringen konnte. Doch war die Gründung einer solchen Sammlung besonders dadurch erschwert, daß kein Gebäude zu ihrer Aufnahme, ja nicht einmal der Platz für ein neu zu errichtendes Bauwerk zur Verfügung stand.

Gleichwohl hat sich die Unterrichts-Verwaltung seit Jahren mit dieser Frage beschäftigt und zahlreiche Kunstwerke zusammengetragen. Es kamen hierzu noch mehrere Schenkungen: von Sr. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein eine Serie von Werken bedeutender moderner Meister, von Sr. Exzellenz Grafen Karl Lanckoroński-Brzezie ein Werk Zuloaga's, von Herrn Architekten Alexander Hummel in Triest Klingers „Urteil des Paris“, von Dr. Richard Drasche von Wartinberg Hahns „Judith“, von Herrn kaiserlichem Rat Wilhelm von Boschan seine bekannte „Viennensia“ - Sammlung, von Herrn Ernst Mauthner ein Werk

von Luigi Loir, sowie Schenkungen von Dr. Anton Löw, Ida von Gut-mann-Wodianer, von Baronin Marie Ferstel, von Herrn Hofrat Adam Po-litzer, Herrn Rudolf Auspitz, Herrn Gustav Figdor, von Frau Jenny Mauth-ner, Herrn kaiserlichen Rat Kustos Eduard Gerisch, von Herrn Lieder d'Ellevaux, und mehrere Erwerbungen, welche die „Vereinigung bildender Künstler Österreichs" für die in Aus-sicht genommene „moderne Galerie" gemacht hatte. Außerdem wurden Sr. Exzellenz dem Minister für Kultus und Unterricht seitens einzelner, nicht genannt sein wollender Persönlichkeiten namhafte Beträge zur Erwerbung be-deutender neuer Werke zur Verfügung gestellt. Endlich ward von Seite des Herrn Ludwig Reitthoffer seine her-vorragende Sammlung testamentarisch der „modernen Galerie" zugedacht.

Um das Unternehmen aber auf eine möglichst breite Grundlage zu stellen, erschien es vorteilhaft, die verschie-

denen verwandten Bestrebungen, welche der lebhaft erwachte Kunstsinn der letzten Jahre hervorgerufen hatte, möglichst zusammenzufassen und so eine Zersplitterung der Kräfte zu verhüten.

Es wurde daher ein Übereinkommen zwischen dem Staate, dem Land Niederösterreich und der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien geschlossen, demzufolge die von den einzelnen Teilnehmern erworbenen und noch zu erwerbenden neuen Kunstwerke räumlich vereinigt werden sollten, und zwar wurden zu ihrer Aufnahme Räumlichkeiten in dem neu zu erbauenden städtischen Museum vorgesehen, so daß eine würdige und künstlerisch befriedigende Aufstellung gesichert erscheint.

Da dieser Museumsbau aber erst in einigen Jahren vollendet sein wird, könnten die gesammelten Schätze bis dahin nur in beschränktestem Maße Genuß und Anregung verschaffen; es ist daher mit lebhafter Freude und auf-

richtigstem Danke zu begrüßen, daß die Munifizenz Sr. Majestät des Kaisers es ermöglicht hat, wenigstens einen Teil der vorhandenen Werke schon jetzt dem allgemeinen Besuche zugänglich zu machen, indem mehrere Räume im Westflügel des unteren Belvederes für die Zwischenzeit zur Verfügung gestellt wurden. Um dem gesteigerten Raumbedürfnisse entsprechen zu können, wurden nachträglich seitens des Oberstkämmerer-Amtes Sr. Majestät in dankenswertem Entgegenkommen noch zwei weitere Säle für so lange zur Verfügung gestellt, als sie nicht für andere Zwecke dringend benötigt würden.

Naturgemäß darf die jetzige Aufstellung nur als Provisorium aufgefaßt werden. Man mußte sich auch mit der Vorführung eines Teiles der vorhandenen Werke begnügen und der Räumlichkeiten wegen auf ein strenges System der Anordnung verzichten; immerhin konnten, dem erwähnten Überein-

kommen entsprechend, bereits jetzt schon einzelne Erwerbungen des Landes Niederösterreich und der Stadt Wien berücksichtigt werden.

Soweit es die Räumlichkeiten gestatteten, suchte man auch eine gewisse historische und lokale Anordnung durchzuführen, wobei man die Räume rechts vom Eingange mehr den neueren Ausländern, die auf der anderen Seite den älteren Meistern und Österreichern zuwies. Und zwar schreitet man hierbei vom Neueren zum Älteren zurück.

Mehrfach mußte die Anordnung schon deshalb durchbrochen werden, weil gewisse Räume, ihrer künstlerischen Stimmung nach, sich zur Aufnahme bestimmter Kunstwerke besonders eigneten. —

Das heute sogenannte untere Belvedere war in den späteren Lebensjahren des Prinzen Eugen von Savoyen dessen eigentlicher Wohnsitz; das obere Palais wurde fast nur bei Festlichkeiten benützt.

Mit den Bauten war etwa 1714 begonnen worden; um 1716 wird das untere Gebäude in der Hauptsache vollendet gewesen sein, der obere Bau wurde erst 1723 abgeschlossen. Dieser letztere ist sicher von Johann Lucas von Hildebrand (1668—1745) ausgeführt worden; wahrscheinlich auch das untere Gebäude, obgleich es etwas strengere und einfachere Formen aufweist. Doch ist die Baugeschichte des Belvederes noch vielfach ungeklärt.

Nach dem Tode des Prinzen ging das Belvedere in den Besitz des allerhöchsten Hofes über. Eine Zeitlang wurde der untere Palast von der Tochter Marie Antoinettes, der Herzogin von Angoulême, bewohnt und damals scheinen die Wintergärten — an der Gartenfront beiderseits des Hauptsaales — zu Wohnräumen umgestaltet worden zu sein. 1806 wurde die aus Tirol geflüchtete Ambraser Sammlung in das untere Belvedere verlegt, nachdem in das obere schon

unter Kaiser Josef II. die kaiserliche Gemälde-Galerie eingezogen war. Die Ambraser Sammlung verblieb dort bis zur Übersiedlung in das neue Hof-museum.

Die der modernen Galerie zugewiesenen Räume betritt man in der Mitte des früheren westlichen Wintergartens, der aber, wie gesagt, schon zu Beginn des XIX. Jahrhunderts in drei Räume zerlegt war; die Holztäfelungen stammen wohl aus dieser Zeit.

Östlich (rechts) schließt sich hieran das frühere Schlafzimmer, in dem die Deckenmalerei des Martino Altomonte („Diana und Endymion“, „Apollo und Klytia“) mit gemalter architektonischer Umrahmung von Gaetano Fanti noch erhalten ist. An das Schlafzimmer stößt der große Marmorsaal mit einer gemalten Scheinarchitektur desselben Fanti und einer Figurendarstellung des Marcantonio Chiarini aus Bologna, die sich auf die Übersendung eines

geweihten Hutes und Schwertes durch den Papst an den Prinzen bezieht.

Westlich (links) vom Eingange durchschreitet man noch einmal einen Teil des früheren Wintergartens, dann gelangt man in den quadratischen Eck-saal, dessen barocke Grotesken und Figuren von Jonas Drentwett, einem Angehörigen der alten Augsburger Goldschmiedfamilie, in Fresko ausge-führt sind. Weiters folgt die große Galerie, mit reichen, teilweise vergol-deten Stuckreliefs, deren Urheber aber nicht mehr festzustellen ist. Das gilt auch von dem Schmucke des an-schließenden Raumes, der „chambre de conversation“ auf alten Stichen. Dieses „Goldkabinet“ macht wie der entsprechende Raum im oberen Bel-vedere und dem früheren Stadtpalais des Prinzen, jetzt k. k. Finanzmini-sterium, trotz der Fülle und des Glanzes seiner Ausstattung, einen durchaus vornehm-ruhigen Eindruck, und schien so recht geeignet, die kraftstrotzende

Pracht Makart'scher Werke aufzunehmen. Ebenso bilden die Fresken der großen Säle farbig eine so wohlgetönte Umgebung für die Klinger'schen Bilder, daß die Hauptsache, auf die es dem Meister offenbar ankam, das lineare und geistige Element, mit umso größerer Kraft aus ihnen hervortritt. —

Gewiß kann die „moderne Galerie“ bis jetzt noch nicht Anspruch darauf machen, einen einigermaßen vollständigen Überblick über die Kunstentwicklung des XIX. und beginnenden XX. Jahrhunderts zu bieten.

Man kann im allgemeinen wohl sagen, daß jene Sammlungen am erfreulichsten wirken, die einen ganz ausgesprochenen, meist lokalen Charakter haben; doch darf in einem Mittelpunkte der Gesittung natürlich auch die Fühlung mit dem Auslande nicht vernachlässigt werden.

Besonders für die Kunst des Auslandes sind bisher aber nur einzelne Kristallisationspunkte vorhanden, um

die sich hoffentlich bald Weiteres gruppieren wird.

Klinger erscheint wohl mit zweien seiner Hauptwerke; sonst sind von Deutschen Andreas Achenbach, Feuerbach, Boecklin, Stuck, Kalckreuth, Thoma, Uhde, Kuehl, Ludwig von Hofmann teils in Gemälden, teils in Zeichnungen vertreten. Von Franzosen sind Gemälde und Zeichnungen von Monet, Roll, Dagnan-Bouveret, Gandara und Jeanniot vorhanden; sonst fallen von Ausländern besonders der Finnländer Axel Gallén, der Spanier Zuloaga und der zum Engländer gewordene Niederländer Alma-Tadema auf.

Segantini führt zu den Österreichern über. Seine „Bösen Mütter", 1894 gemalt, sind das letzte der sogenannten „Nirwâna-Bilder", unerreicht in der Darstellung erstarrender Verzweiflung und kühler Höhenluft. Das große Triptychon, in Kreide gezeichnet, das unmittelbar von der Familie des

Meisters gekauft wurde, stellt einen früheren Entwurf seines beim Tode unvollendeten Zyklus „Sein, Werden und Vergehen“, auch „Natur, Leben und Tod“ genannt, dar und zeigt in den oberen Teilen Darstellungen, die später nicht zur Ausführung gelangten.

Im allgemeinen läßt sich die Entwicklung der österreichischen Malerei bis in die romantische Zeit zurück verfolgen.

Josef v. Führich ist durch ein Spätwerk, aber eine seiner stimmungsvollsten Arbeiten vertreten; zur Ergänzung wäre auf seine Werke in der kaiserlichen Gemälde-Galerie und die großartigen Zyklen in der Altlerchenfelder- und Johanneskirche hinzuweisen.

Moriz v. Schwind, dessen größter Zyklus „Melusine“ sich in der kaiserlichen Galerie befindet und dem auch das Opernhaus den wertvollsten Teil seines bildlichen Schmuckes verdankt, ist durch eine seiner Darstellungen des „Rübezahl“ (aus dem Jahre 1851) ver-

treten, der ihn als Maler des Waldes und des Märchens zeigt. Das „Gesellschaftsspiel“, um 1860 entstanden, gehört zur Gruppe der „Reisebilder“, deren größter Teil sich in der Schackschen Galerie zu München, ein kleinerer auch im städtischen Museum zu Wien befindet.

Aus der Gruppe der Altwiener Bildnis- und Genremaler sind Franz Eybl und Josef Danhauser zu nennen; die „Mutterliebe“ des letzteren wirkt bereits ganz modern durch seine farbigen Reize.

Der größte Meister, der aus dem Altwiener Genre hervorgegangen, ist Ferdinand Georg Waldmüller. Er entwickelte sich — schon in den fünfziger Jahren — aus eigener Kraft zu einem der frühesten Maler des freien Sonnenlichtes. Als solchen können wir ihn besonders in seinen Spätbildern, etwa den „Nachbarn“, der „Gebirgslandschaft“, der „Verweigerten Fahrt“ bewundern. In seine mittlere Zeit ge-

hören besonders die großen, figurenreichen Bilder, wie die „Klostersuppe“ und „Johannes-Andacht“; sehr frühe Werke findet man zur Ergänzung in der kaiserlichen Sammlung.

Von August v. Pettenkofen, der bereits in den sechziger Jahren eine damals unerhörte Leuchtkraft von Licht und Farbe erreicht, und Leopold Karl Müller, der in ähnlicher Weise den Glanz des Orientes festzuhalten sucht, sind mehrere Arbeiten zu sehen.

Die weitere Entwicklung der Wiener Landschaft, die besonders durch die akademische Tätigkeit Albert Zimmermanns (1808—1878) gefördert wird, kann an Werken Emil Jakob Schindlers, des Meisters der Wiener Stimmungslandschaft, Theodor v. Hörmanns, Eugen Jettels u. a. verfolgt werden.

Von Rudolf v. Alt, der immer eine selbständige Stellung einnahm, ist eine große Zahl von Werken der mittleren und späteren Zeit vorhanden; von dem Schaffen seiner Frühzeit können Öl-

bilder der kaiserlichen Sammlung eine Vorstellung bieten.

Hans Makart, dessen künstlerische Kraft durch mehr als anderthalb Jahrzehnte nicht Wien allein beherrschte, ist in mehreren hervorragenden Werken zu bewundern.

Zu den „Modernen Amoretten", die mit den „Sieben Todsünden", („Pest in Florenz") hauptsächlich des Meisters Weltruf begründeten, findet sich eine Skizze aus dem Jahre 1868. Aus seiner besten Zeit sind „Die fünf Sinne" und das „Deckengemälde".

Die jüngeren Österreicher sind in größerer Zahl, wenn auch noch ungleich vertreten; naturgemäß überwiegen wieder die Künstler der Wiener Schule im weiteren Sinne, doch sind auch Werke von Künstlern der übrigen Teile Österreichs vorhanden. —

Wie bereits früher bemerkt, konnte aus Raummangel nur ein Teil der vorhandenen Werke ausgestellt werden; für die Auswahl mußte naturgemäß

auch auf äußere Umstände, wie Größe der Werke, Beleuchtungsverhältnisse, gegenseitige Wirkung der Arbeiten, Rücksicht genommen werden.

Man beabsichtigt übrigens, während der Dauer des Provisoriums durch zeitweisen Austausch von Bildern diesem Übelstande wenigstens teilweise abzuhelfen.

Im ganzen will, wie gesagt, die Ausstellung als erster Schritt zur Verwirklichung einer „modernen Galerie" aufgefaßt werden. Es sollte das Vorhandene weiteren Kreisen nicht länger vorenthalten bleiben und dadurch allgemeinere Teilnahme und weitere Förderung erzielt werden.

Wien, im Mai 1903.

Die Werke, bei denen nichts anderes bemerkt ist, sind Eigentum der Unterrichts-Verwaltung, beziehungsweise der k. k. Akademie der bildenden Künste. In letzterem Falle zeigen die Beschreibungen der Werke am Schlusse ein Sternchen (*).

WALDMULLER, FERDINAND GEORG, geb. in Wien 15. Jänner 1793, gest. daselbst 23. August 1865, Schüler der Wiener Akademie unter Maurer und Lampi; in Agram, Wien und Dresden, 1820 und 1844 in Italien, 1829—1857 Professor der Wiener Akademie, tätig zumeist in Wien, Nieder- und Oberösterreich.

1. MÄNNLICHES BILDNIS. Bez. Waldmüller 1843. Ölgemälde auf Holz. H. 29 cm, Br. 24 cm. Erworben 1902.

2. LANDSCHAFTS-STUDIE, Gegend bei Brunn a. G. [?]. Ölgemälde auf Leinwand. H. 31 cm, Br. 42 cm. Erworben 1893.*

2a. NATURSTUDIE (Taormina) Ölgemälde auf Leinwand. H. 24 cm, Br. 32 cm. Erworben 1904.

3. PFLANZENSTUDIE. Ölgemälde auf Holz. H. 31 cm,

Br. 40 cm. Geschenk des Herrn Gustav Figdor in Wien 1903.

4. BAUMSTUDIE. Ölgemälde auf Leinwand. H. 32 cm, Br. 40 cm. Erworben 1893.*

5. BILDNIS DER GATTIN DES BÜRGERGARDE-KOMPAGNIE-KOMMANDANTEN SCHAUMBURG. Bez. Waldmüller 1846. Ölgemälde auf Holz. H. 31 cm, Br. 26 cm. Erworben 1894.*

6. DIE NACHBARN. Bez. Waldmüller 1859. Ölgemälde auf Holz. H. 41 cm, Br. 52 cm. Erworben 1902.

7. WEIBLICHES BILDNIS. Bez. Waldmüller 1840. Ölgemälde auf Holz. H. 40 cm, Br. 31 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein 1894.

8. DIE HÜTTENECK-ALM BEI ISCHL. Bez. Waldmüller 1838. Ölgemälde auf Holz. H. 46 cm, Br. 57 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894. Ältester Titel (Ausstellung 1839): Ansicht des Dachstein mit dem Hallstätter See von der Hütteneckalpe bei Ischl.

9. ABSCHIED EINES KONSKRIBIERTEN. Bez. Waldmüller 1858. Ölgemälde auf Holz. H. 78 cm, Br. 95 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894.

10. WEIBLICHES BILDNIS. Bez. Waldmüller 1839. Ölgemälde auf Holz. H. 32 cm, Br. 26 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1894.

11. ABSCHIED DER BRAUT. Bez. Waldmüller 1863. Ölgemälde auf Holz. H. 50 cm, Br. 64 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1899.

12. BILDNIS DES BÜRGERGARDE-KOMPAGNIE-KOMMANDANTEN SCHAUMBURG MIT SEINEM KINDE. Bez. Waldmüller 1846. Ölgemälde auf Holz. H. 32 cm, Br. 26 cm. Erworben 1894.*

13. VERWEIGERTE FAHRT, unvollendet. Ölgemälde auf Holz. H. 47 cm, Br. 60 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1889.*

13a. DIE GRATULANTEN. Bez. Waldmüller 1861. Ölgemälde auf Holz. H. 55 cm, Br. 44½ cm. Erworben 1904.

14. SELBSTBILDNIS. Bez. Waldmüller 1848. Ölgemälde auf Leinwand. H. 70 cm, Br. 56 cm. Erworben aus dem Besitze der Witwe des Künstlers 1875.*

15. KIRCHGANG IM FRÜHLING. Bez. Waldmüller 1863. Ölgemälde auf Holz. H. 44 cm, Br. 55 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894.

16. DIE MUTTER DES KÜNSTLERS. Ölgemälde auf Leinwand. H. 94 cm, Br. 75 cm. Erworben 1883.*

17. DIE PFÄNDUNG. Bez. Waldmüller 1847. Ölgemälde auf Holz. H. 71 cm, Br. 80 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechten-

stein 1894. Eine Wiederholung befindet sich in der Sammlung F. X. Mayer in Wien.

18. BILDNIS DER ZWEITEN FRAU DES KÜNSTLERS. Bez. Waldmüller 1850. Ölgemälde auf Leinwand. H. 63 cm, Br. 55 cm. Erworben 1897.*

19. BLICK VOM LEOPOLDSBERG AUF KLOSTERNEUBURG. Bez. F. G. Waldmüller 63 (Zahl undeutlich). Ölgemälde auf Holz. H. 45 cm, Br. 55 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894.

20. ANSICHT VON ISCHL. Bez. Waldmüller 1835. Ölgemälde auf Holz. H. 31 cm, Br. 26 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894.

21. DAMENBILDNIS. Bez. G. F. W. p. 838. Ölgemälde auf Holz. H. 29 cm, Br. 24 cm. Erworben 1903.

22. DIE JOHANNES-ANDACHT. Im Hintergrunde die Sievringer Kirche. Bez. Waldmüller 1844. Ölgemälde auf Holz. H. 80 cm, Br. 63 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894. Ältester Titel (Ausstellung 1845): Die Verehrung des heiligen Johannes.

23. BILDNIS EINER ALTEN FRAU. Bez. Waldmüller 1834. Ölgemälde auf Holz. H. 36 cm, Br. 30 cm. Erworben 1902.

24. BILDNIS EINER ALTEN FRAU. Bez. Waldmüller 1834. Ölgemälde auf Holz. H. 35 cm, Br. 28 cm. Erworben 1902.

GEBHARDT, EDUARD

von, geb. 1838 zu St. Johann, Esthland; 1855—57 an der Akademie in Petersburg, dann in Karlsruhe, seit 1860 in Düsseldorf, besonders unter Wilhelm Sohns Einfluß, machte Studienreisen durch Deutschland, die Niederlande, Frankreich und Italien, seit 1893 Professor an der Akademie in Düsseldorf.

24a. ST. HILARIUS. Bez. E. von Gebhardt 1898. Ölgemälde auf Holz. H. 76 cm, Br. 91 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1903.

MAKART, HANS, geb. in

Salzburg 28. Mai 1840, gest. zu Wien 3. Oktober 1884. Kurze Zeit Schüler der Wiener Akademie, dann Pilotys in München, tätig meist in München und Wien, seit 1879 Professor der Wiener Akademie.

25. ENTWURF EINER WAND-DEKORATION für ein Zimmer mit den Gemälden des Künstlers „Moderne Amoretten“. Bez. Hans Makart 1868. Ölgemälde auf Leinwand. H. 80 cm, Breite 148 cm. Erworben 1896. Die „Modernen Amoretten“ waren ursprünglich zur Dekoration des Ateliers des Meisters bestimmt, wurden dann aber Eigentum des Grafen Janos Pallfy auf Schloß Königshaiden.*

26. „DER GERUCH.“ Bez. HM. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 314 cm, Br. 70 cm. Erworben 1901. Der ganze Zyklus der „Fünf Sinne“ (Nr. 26, 27, 28, 30 und 31) im Jahre 1872 begonnen, Ende 1879 vollendet.

27. „DER GESCHMACK.“ Bez. HM. Ölgemälde auf Leinwand. H. 314 cm, Br. 70 cm. Erworben 1901.

28. „DAS GEHÖR." Bez. HM. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 314 cm, Br. 70 cm. Erworben 1901.

29. CHARLOTTE WOLTER ALS MESSALINA. Ölgemälde auf Leinwand. H. 140 cm, Breite 220 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben bei der Versteigerung des Nachlasses der Hofschauspielerin Charlotte Wolter 1898.

30. „DAS GEFÜHL." Bez. Hans Makart. Ölgemälde auf Leinwand. H. 314 cm, Br. 70 cm. Erworben 1901.

31. „DAS GESICHT." Ölgemälde auf Leinwand. H. 314 cm, Breite 70 cm. Erworben 1901.

32. ENTWURF ZU EINEM THEATER-VORHANG, mit einer ganz flüchtigen Skizze des

„Bacchusfestes“ als Mittelbild. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 205 cm, Br. 186 cm. Erworben bei der Versteigerung des Makartschen Nachlasses 1885.*

33. ENTWURF ZU EINEM DECKENGEMÄLDE, mit Motiven aus dem „Ring des Nibelungen“. Ölgemälde auf Leinwand. H. und Br. 135 cm. Erworben bei der Versteigerung des Makartschen Nachlasses 1885.*

34. DECKENGEMÄLDE. Ölgemälde auf Leinwand. H. 490 cm, Br. 285 cm. Erworben 1901.

SCHNORR v. KAROLSFELD, LUDWIG,

geb. zu Leipzig (nach den Toten-Protokollen der Stadt Wien zu Königsberg) 1789, gest. zu Wien 13. April 1853, Schüler seines Vaters Hans Veit Schnorr

und der Wiener Akademie, Kustos der kaiserlichen Gemäldesammlung, tätig zumeist in Wien.

35. ABSCHIED EINES ZUM KAMPFE AUSZIEHENDEN RITTERS. Bez. 18 L. S. 37 (L. und S. verschlungen). Ölgemälde auf Leinwand. H. 68 cm, Br. 68 cm. Erworben 1885.*

DANHAUSER, JOSEF,

geb. zu Wien 18. August 1805, gest. daselbst 4. Mai 1845, Schüler der Wiener Akademie, besonders Peter Kraffts, 1840 bis 1842 Professor an der Akademie.

36. MUTTERLIEBE. Bez. Danhauser 1839. Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, Br. 42 cm. Erworben 1897.*

SCHWIND, MORIZ von,

geb. zu Wien 21. Jänner 1804, gest.

zu München 8. Februar 1871, Schüler der Wiener Akademie und besonders Ludwig Schnorrs, in München unter Cornelius weitergebildet, dann in Wien, Karlsruhe und Frankfurt tätig, seit 1847 Professor der Münchener Akademie, malte 1864—67 zeitweise in der Wiener Hofoper.

37. RÜBEZAHL. Bez. Schwind 1851. Ölgemälde auf Leinwand. H. 111 cm, Br. 69 cm. Erworben 1897.*

FÜHRICH, JOSEF Ritter

von, geb. zu Kratzau in Böhmen 9. Februar 1800, gest. zu Wien 13. März 1876, bildete sich in Prag unter Bergler, dann in Wien und Rom aus, 1840—70 Professor der Wiener Akademie.

38. ABSCHIED CHRISTI VON SEINEN JÜNGERN JOHANNES UND JAKOBUS.

Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 72 cm, Br. 92 cm. Erworben 1888.*

SCHWIND, MORIZ v., s. S. 12.

39. GESELLSCHAFTSSPIEL. Ölgemälde auf Holz. H. 36 cm, Br. 80 cm. Erworben 1897.*

WALDMÜLLER, F. G., s. S. 1.

40. DIE ENTBLÄTTERTE ROSE. Soll ein Bildnis der Opernsängerin Frau Malibran und im Auftrage eines Verwandten ausgeführt sein. Bez. Waldmüller 1839. Ölgemälde auf Holz. H. 64 cm, Br. 54 cm. Erworben 1899.*

41. DAMENBILDNIS. Ölgemälde auf Leinwand H. 69 cm, B. 56 cm. Erworben 1902.

42. GEBIRGSLANDSCHAFT. Bez. Waldmüller 1864 (letzte

Zahl undeutlich). Ölgemälde auf Holz. H. 57 cm, Br. 70 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894.

AMERLING, FRIEDR.

Ritter von, geb. zu Wien 14. April 1803, gest. daselbst 14. Jänner 1887, Schüler der Prager und Wiener Akademie, später in London unter Thomas Lawrence weitergebildet, tätig meist in Wien.

43. DIE LAUTENSPIELERIN, Idealbild der ersten Frau des Künstlers. Bez. Fr. Amerling 1838. Ölgemälde auf Leinwand. H. 99 cm, Br. 82 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1882.*

WALDMÜLLER, F. G., s. S. 1.

44. DAS ÜBERRASCHTE LIEBESPAAR (Die Ermahnung). Bez. Waldmüller 1846. Ölgemälde auf Holz. H. 34 cm, Br. 42 cm. Eigentum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894. Es gibt Varianten des Bildes aus den Jahren 1837, 1850, 1857.

AMERLING, F. R. v., s. S. 15.

45. SELBSTBILDNIS. Bez. Fr. Amerling 1849. Ölgemälde auf Leinwand. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1894 bei der Versteigerung Bühlmeyer.

WALDMÜLLER, F. G., s. S. 1.

46. DIE ROSENKÖNIGIN. Bez. Waldmüller 1858. Ölgemälde auf

Holz. H. 58 cm, Br. 45 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1900 bei der Versteigerung Leon Mandl.

47. DER ABSCHIED DER PATIN. Bez. F. Waldmüller 1859. Ölgemälde auf Holz. H. 71 cm, Br. 63 cm. Erworben 1899*. Ältere Titel (1873) „Besuch der Firmgodl", (1877) „Die Frau des Malers auf Besuch bei ihren Firmpaten am [!] Lande".

RAHL, KARL HEINRICH d. J.,

geb. zu Wien 13. August 1812, gest. daselbst 9. Juli 1865, Schüler seines Vaters, eines Kupferstechers, dann der Wiener Akademie; 1850 kurze Zeit, dann von 1863 bis zu seinem Tode Professor der Wiener Akademie.

48. DIE STÄRKE. Entwurf für ein Fresko im Arsenal. Ölgemälde

auf Leinwand. H. u. Br. 60 cm. Geschenk der Schwester des Ober-baurates Theophil Freiherrn von Hansen aus dessen Nachlaß 1891.*

WALDMÜLLER, F. G., s. S. 1.

49. DER VERSEHGANG. Bez. 1859 Waldmüller. Ölgemälde auf Holz. H. 94 cm, Br. 121 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1891.*

EYBL, FRANZ, geb. zu Wien am 1. April 1806, gest. daselbst 29. April 1880. Schüler der Wiener Akademie, seit 1853 Kustos der kaiserlichen Galerie.

50. BILDNIS DES Dr. C. GROSS, Gründers des Wiener Männergesangvereines und der Wiener

Singakademie. Bez. Eybl 1849. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 76 cm, Br. 60 cm. Eigentum der Stadt Wien. Erworben 1902.

CANON, HANS (Jan von Straschiripka), geb. zu Wien 13. März 1829, gest. daselbst 12. September 1885. Schüler der Wiener Akademie und Ferd. Waldmüllers, längere Zeit in Karlsruhe und Stuttgart, später meist in Wien.

51. IDEALES FAMILIENBILD. Bez. Canon 1885. Ölskizze auf Leinwand. H. 58 cm, Br. 71 cm. Erworben aus dem Nachlasse des Künstlers 1885.*

WALDMÜLLER, F. G., s. S. 1.

52. DIE KLOSTERSUPPE. Bez. Waldmüller 1858. Ölgemälde auf Holz. H. 95 cm, Br. 121 cm. Erworben 1858.*

SCHINDLER, EMIL JAKOB, geb. in Wien 27. April 1842, gest. in Westerland auf Sylt 9. August 1892, Schüler der Wiener Akademie, vor allem A. Zimmermanns, arbeitete später besonders im Prater, in Weißenkirchen an der Donau, in Goisern bei Ischl und dem Schlosse Plankenberg bei Neulengbach.

53. BAUERNGEHÖFT IM FRÜHLING. Bez. Schindler. Ölgemälde auf Holz. H. 45 cm, Br. 70 cm. Erworben bei der Versteigerung des Nachlasses des Künstlers 1892.*

54. GARTEN IN WEISSENKIRCHEN AN DER DONAU. Bez. Schindler Weißenkirchen 1873. Ölgemälde auf Holz. H. 42 cm, Br. 53 cm. Erworben 1903.

PETTENKOFEN, AUGUST XAVER KARL von, geb. in Wien 10. Mai 1822, gest. daselbst 21. März 1889, Schüler der Wiener Akademie, besonders Kupelwiesers, 1852 und später in Paris, seit 1853 häufig in Ungarn, besonders in Szolnok an der Theiß, später auch in Italien; sonst hauptsächlich in Wien tätig.

55. STRASSENKAMPF. Bez. Pettenkofen. Ölgemälde auf Holz. H. 41 cm, Br. 29 cm. Letzte Arbeit des Künstlers, unfertig. Erworben bei der Versteigerung des Nachlasses des Künstlers 1890.*

JETTEL, EUGEN, geb. zu Johnsdorf in Mähren 20. März 1845, gest. 27. August 1901 in Lussin-Grande, Schüler der Wiener Akademie, besonders Albert Zimmermanns, und unter Pettenkofens Einfluß; tätig in Wien, sodann längere Zeit in Paris, später, nach Reisen durch Frankreich, Ungarn und Italien, wieder in Wien.

56. DER GÄNSETEICH. Motiv aus einem Dorfe an der March. Bez. Eugène Jettel 1898. Öl-gemälde auf Karton. H. 66 cm, Br. 94 cm. Erworben 1899.*

PETTENKOFEN, A. v.,

s. S. 21.

57. DAS RENDEZ-VOUS. Bez. Pettenkofen. Ölgemälde auf Holz. H. 24 cm, Br. 31 cm. Erworben 1902.

RIBARZ, RUDOLF,

geb. in Wien 30. Mai 1848, Schüler der Wiener Akademie und A. Zimmermanns; war in Brüssel, Paris und lange in Nordfrankreich tätig, auch in Tirol, Holland, Venetien u. s. w., in Wien als Professor der Kunstgewerbeschule.

58. STRASSE BEI DEUTSCH-ALTENBURG. Bez. Ribarz.

Ölgemälde auf Karton. H. 66 cm, Br. 87 cm. Erworben 1900.*

SCHINDLER, EMIL J., s. S. 20.

59. SÄGEMÜHLE BEI GOISERN (auch „Die Gosaumühle bei Ischl" genannt). Bez. Schindler 1883. Ölgemälde auf Holz. Höhe 35 cm, Br. 27 cm. Vermächtnis des Herrn Direktions-Adjunkten des k. k. Finanz-Ministeriums in Wien i. P. Karl Oberleitner 1898.*

MÜLLER, LEOPOLD

KARL, geb. zu Dresden 9. Dezember 1834, gest. in Weidlingau bei Wien 4. August 1892, Schüler der Wiener Akademie unter Blaas und Ruben, weitergebildet unter Aug. v. Pettenkofen; bereiste vielfach Italien und den Orient, seit 1877 Professor der Wiener Akademie.

60. ÄGYPTISCHE SÄNGERIN. Bez. Leopold Karl Müller. Ölgemälde auf Leinwand. H. 51 cm, Br. 41 cm. Erworben bei der Versteigerung des Nachlasses des Künstlers 1893.*

PETTENKOFEN, A. v.,

s. S. 21.

61. BILDNIS EINES MANNES. Bez. A. P. Ölgemälde auf Holz. H. 33 cm, Br. 21 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1899.*

62. STUDIE AUS EINER ITALIENISCHEN STADT. Bez. Pettenkofen. Ölgemälde auf Holz. H. 19 cm, Br. 11 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten von und zu Liechtenstein 1899.*

MÜLLER, LEOP. KARL,
s. S. 23.

63. EIN MARKTPLATZ VOR DEM TORE VON KAIRO. Bez. Leopold Carl Müller 1878. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 137 cm, Br. 216 cm. Gemalt im Auftrage des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht.*

PETTENKOFEN, A. v.,
s. S. 21.

64. BAUERNMÄDCHEN. Bez. A. P. Ölskizze auf Holz. H. 31 cm, Br. 20 cm. Angekauft bei der Versteigerung des Nachlasses des Künstlers 1890.*

65. ZIGEUNERIN. Bez. Pettenkofen. Ölgemälde auf Holz. Höhe 22 cm, Br. 14 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Für-

sten Johann von und zu Liechtenstein 1899.*

MÜLLER, LEOP. KARL,

s. S. 23.

66. EIN SPHINXGESICHT VON HEUTE. Kopf einer jungen Koptin. Bez. Leopold Carl Müller. Ölgemälde auf Leinwand. H. 66 cm, Br. 40 cm. Erworben bei der Versteigerung des Nachlasses des Künstlers 1893.*

PETTENKOFEN, A. v.,

s. S. 21.

66a. PUSZTA. Bez. Pettenkofen fc. Ölgemälde auf Holz. H. 30 cm, Br. 46 cm. Erworben 1904.

67. UNGARISCHE DORFIDYLLE. Bez. A. P. Ölgemälde auf Holz. H. 24 cm, Br. 19 cm. Erworben 1900.

68. UNGARISCHER MARKT. Bez. Pettenkofen. Ölgemälde auf Holz, unfertig. H. 13 cm, Breite 21 cm. Geschenk des Herrn H. O. Miethke in Wien 1890.*

SCHINDLER, EMIL JAK., s. S. 20.

69. SOMMERNACHT. Bez. Schindler 86, Plankenberg. Ölgemälde auf Leinwand. H. 98 cm, Br. 89 cm. Erworben 1900.

JETTEL, EUGEN, s. S. 21.

70. WEG IM STEINBRUCH. Bez. Eugène Jettel. Ölgemälde auf Holz. H. 40 cm, Br. 27 cm. Geschenk der Galerie-Kommission der k. k. Akademie der bildenden Künste, erworben bei der Versteigerung des Nachlasses des Künstlers 1902.*

71. ABENDLANDSCHAFT. Bez. Eugène Jettel. Ölgemälde auf Holz. H. 17 cm, Br. 29 cm. Erworben aus dem Nachlasse des Künstlers 1899.*

SCHINDLER, EMIL JAK.,

s. S. 20.

72. WALDWEG MIT SCHAFEN. Bez. Schindler 73—89. Ölgemälde auf Holz. H. 65 cm, Br. 40 cm. Erworben 1899.*

73. WALDINNERES, Pratergegend. Bez. Schindler. Ölgemälde auf Leinwand. H. 90 cm, Br. 55 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1901.

ACHENBACH, ANDREAS,

geb. zu Kassel 29. September 1815, Schüler der Düsseldorfer Akademie unter J. W. Schirmer, unternahm zahlreiche Studienreisen, seit 1846 meist in Düsseldorf.

74. DAS ÜBERSCHWEMMTE MÜHLWEHR. Bez. A. Achenbach 71. Ölgemälde auf Leinwand. H. 126 cm, Br. 190 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1879.*

RUSS, ROBERT, geb. zu Wien 7. Juni 1847, Schüler der Wiener Akademie unter A. Zimmermann, unternahm ausgedehnte Reisen, tätig in Wien.

75. MOTIV AUS MALS IN TIROL. Bez. Mals $\frac{27.}{9.}$ 1870, Robert Ruß. Ölgemälde auf Leinwand. H. 87 cm, Br. 62 cm. Erworben 1871.*

CHARLEMONT, HUGO, geb. zu Jamnitz in Mähren 18. März 1850. Schüler der Wiener Akademie, besonders unter v. Lichtenfels, studierte dann in Holland, tätig in Wien.

76. LANDSTRASSE MIT BIRKENALLEE. Bez. Hugo Charlemont 1894. Ölgemälde auf Leinwand. H. 68 cm, Br. 97 cm. Erworben 1894.*

ALMA-TADEMA, LOURENS, geb. zu Dronryp (Friesland) 8. Jänner 1836. Schüler der Antwerpener Akademie, in London, Paris und Italien weitergebildet; tätig in Brüssel, seit 1874 in London.

77. FREDEGUNDE. Im Hintergrunde ist die Trauung des Königs Chilperich I. mit Fredegundens Nebenbuhlerin, der Westgotin Galsuintha, dargestellt. Ölgemälde auf Leinwand. H. 140 cm, Breite 129 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1894.*

HÖLZEL, ADOLF, geb. zu Olmütz 13. Mai 1853, Schüler der

Münchener Akademie, besonders unter Diez, tätig in Dachau bei München.

78. WEIDEN. Bez. A. Hölzel. Öl-gemälde auf Leinwand. H. 78 cm, Br. 85 cm. Erworben 1901.

BERNATZIK, WILHELM,

geb. zu Mistelbach 18. Mai 1853, Schüler der Wiener Akademie und Léon Bonnats in Paris, tätig in Wien.

79. DER HERBST. Bez. Wilhelm Bernatzik. Ölgemälde auf Lein-wand. H. 96 cm, Br. 74 cm. Eigen-tum der Stadt Wien. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein 1899.

MOLL, KARL,

geb. zu Wien 23. April 1861, Schüler der Wiener Akademie und insbesondere E. J. Schindlers, tätig in Wien.

80. NASCHMARKT IN WIEN. Bez. C. Moll 1894. Ölgemälde auf Leinwand. H. 86 cm, Breite 120 cm. Erworben 1894.

BLAU-LANG, TINA, geb. zu Wien 15. November 1845, Schülerin Aug. Schäffers in Wien und W. Lindenschmitts in München, war lange Zeit in München, seit 1883 daselbst mit dem Maler Lang († 1891) vermählt, seit 1895 wieder in Wien.

81. KRIEAU IM PRATER. Bez. T. Blau. Wien 1902. Ölgemälde auf Leinw. H. 75 cm, Br. 100 cm. Erworben 1903.

KÖPPING, KARL, geb. zu Dresden 24. Juni 1848, Schüler der Münchener Akademie, bildete sich in Paris weiter und verlegte sich später besonders auf die Radierung, seit 1889 Professor der Kupferstechkunst an der Berliner Akademie.

82. SELBSTBILDNIS. Bez. K. Koepping se ipsum fc 1879. Öl- gemälde auf Holz. H. 51 cm, Breite 41 cm. Geschenk des Herrn Dr. Anton Löw in Wien 1902.

MARÉES, HANS von —

geb. in Elberfeld 24. Dezember 1837, gest. in Rom 5. Juni 1887, seit 1853 in Berlin Schüler Steffecks, 1856 bis 1864 in München, dann mit kurzer Unterbrechung dauernd in Italien.

83. STUDIENKOPF. Ölgemälde auf Leinwand. H. 41 cm, Br. 28 cm. Erworben 1903.

PETTENKOFEN, A. v.,

s. S. 21.

84. STRASSE IN VENEDIG. Kohlen- und Rötelzeichnung. H. 49 cm, Br. 36 cm. Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

85. ACHT KLEINE BLEISTIFTSKIZZEN. Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

86. ZWEI BLEISTIFTSTUDIEN nach alten Meistern; eine mit der Beischrift: Van Dyck, Petersburg. Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

87. ZWEI BLEISTIFTSKIZZEN. Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

GELLER, JOHANN NEP.,

geb. zu Wien 21. März 1860, Schüler der Wiener Akademie, tätig in Wien, Studienorte meist Wien und die Wachau.

88. AUF DER WIESE. Bez. ING. Gouache auf Karton. H. 44 cm, Br. 63 cm. 1901.

WILT, HANS, geb. zu Wien 29. März 1867, Schüler der Wiener Akademie unter v. Lichtenfels, war längere Zeit in Italien, tätig in Wien.

89. NACHT AM INN. Bez. H. Wilt 1901. Ölgemälde auf Leinwand. H. 66 cm, Br. 95 cm. Erworben 1901.

LOIR, LUIGI, geb. zu Göritz in Oberösterreich 1825 [?], in Frankreich naturalisiert, Schüler Pastelots und der Kunstschule in Parma.

90. PLACE DE LA REPUBLIQUE. Bez. Loir Luigi 1901. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 100 cm, Br. 200 cm. Geschenk des Herrn Ernst Mauthner in Wien 1902.

HUDEČEK, ANTONIN, geb. zu Loucká, Böhmen, 14. Jänner 1872, Schüler der Prager Akademie

unter Professor Max Pirner und der Münchener Akademie unter Otto Seitz, dann wiederholt in Prag bei Professor V. Brožik, tätig in Prag.

91. DÄMMERLICHT. Bez. Hudeček 98. Gouache auf Papier. H. 71 cm, Br. 71 cm. Erworben 1899.

MICHALEK, LUDWIG,

geb. zu Temesvar 13. April 1859, Schüler der Wiener Akademie unter Jakoby und Eisenmenger; lange Zeit hauptsächlich Kupferstecher und Radierer.

92. DORFKIRCHE. Pastell auf Karton. H. 48 cm, Br. 62 cm. Geschenk des Herrn Rudolf Auspitz in Wien 1902.

SUPPANTSCHITSCH,

MAX, geb. zu Wien 13. April 1865, Schüler der Wiener Akademie unter v. Lichtenfels, tätig in Wien.

93. STEPHANIEBRÜCKE IM WINTER. Bez. M. Suppantschitsch 1901. Pastell, H. 66 cm, Br. 107 cm. Erworben 1901.

ZDRASILA, ADOLF, geb. zu Poruba, Österreichisch-Schlesien, 8. Dezember 1868, Schüler der Wiener Akademie und der Karlsruher Kunstschule, tätig in Troppau und neuerdings bei Böheimkirchen, Niederösterreich.

94. UNTERGEHENDE SONNE. Bez. A. Zdrasila 1901. Ölgemälde auf Leinwand. H. 111 cm, Breite 137 cm. Erworben 1902.

EGGER-LIENZ, ALBIN, geb. zu Striebach bei Lienz, Tirol, 1. März 1868, Schüler der Münchener Akademie, besonders unter Lindenschmitt, tätig in Lienz, München, jetzt in Wien.

95. DAS KREUZ. Episode aus dem Befreiungskampfe in Tirol 1809. Bez. A. Egger-Lienz. Ölgemälde auf Leinw. H. 141 cm, Br. 171 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1903.
Eigenhändige Wiederholung der lebensgroßen, im Jahre 1901 vollendeten, Darstellung.

TOMEC, HEINRICH, geb.

zu Prag 13. September 1863, Schüler der Wiener Akademie unter v. Lichtenfels, tätig in Wien.

96. IN DER BLÜTE. Bez. Tomec. Gouache auf Leinwand. H. 106 cm, Br. 122 cm. Erworben 1903.

GOLTZ, ALEXANDER,

geb. zu Wien 25. Jänner 1857, Schüler von Otto Seitz in München und der Wiener Akademie unter Feuerbach, bereiste Italien und den Orient, seit 1884 in München, seit 1890 in Wien.

97. WEINLESE. Bez. A. D. Goltz 99. Ölgemälde auf Leinwand. H. 100 cm, Br. 150 cm. Erworben 1902.

AMESEDER, EDUARD, geb. zu Czernowitz 18. Oktober 1850, Schüler der Wiener Akademie unter v. Lichtenfels, bildete sich in Karlsruhe unter Schönleber weiter, tätig in Wien.

98. BAUMLANDSCHAFT. Bez. E. Ameseder. Tempera auf Leinwand. H. 135 cm, Br. 115 cm. Erworben 1902.

KONOPA, RUDOLF, geb. zu Wien 3. Februar 1864, Schüler der Wiener Akademie unter Huber und Trenkwald, fortgebildet in Paris, tätig in Wien.

99. DAS MITTAGESSEN. Bez. Konopa 1901. Ölgemälde auf Leinwand. H. 83 cm, Br. 107 cm. Erworben 1901.

ALT, RUDOLF RITTER v.,

— geb. zu Wien 28. August 1812, Schüler seines Vaters Jakob (gest. 1870) und der Wiener Akademie, 1828—33 in Oberitalien, unternahm später noch zahlreiche Reisen durch Italien, Deutschland, die Schweiz, die Krim und ganz Österreich.

100. STRASSE IN STERZING. Bez. 12. Sept. 1865. Aquarell. H. 35 cm, Br. 35 cm.*

101. TREPPENHAUS IM WIENER BELVEDERE. Bez. R. Alt 882. Aquarell. H. 52 cm, Br. 57 cm. Erworben 1881.*

102. HOCH-OSTERWITZ IN KÄRNTEN. Bez. Launsdorf 24. August 880. R. Alt. Aquarell. H. 46 cm, Br. 62 cm.*

103. HOF DER JAGELLONISCHEN UNIVERSITÄT IN KRAKAU. Bez. R. Alt 876. Aquarell. H. 47 cm, Br. 85 cm.*

104. STEPHANSKIRCHE IN WIEN. Bez. R. Alt 898. Aquarell. H. 69 cm, Br. 35 cm. Erworben 1897.*

105. SALZBURG. Bez. Salzburg. 9t Sept. 864. R. Alt. Aquarell. Höhe 34 cm, Br. 38 cm.*

106. BELVEDERE IN PRAG. Bez. R. Alt 874. Aquarell. Höhe 43 cm, Br. 77 cm. Erworben 1874.*

107. BELVEDERE IN WIEN. Bez. R. Alt 877. Aquarell. Höhe 43 cm, Br. 69 cm. Erworben 1877.*

108. LUZERN. Bez. Luzern 17. October 868. Aquarell. H. 33 cm, Br. 46 cm.*

109. DIE HERZOGSBURG IN BRUCK AN DER MUR. Bez. R. Alt 880. Aquarell. H. 51 cm, Br. 75 cm. Erworben 1880.*

POCHWALSKI, KASIMIR,

geb. in Krakau 23. Dezember 1855, Schüler Matejkos in Krakau, dann an der Akademie in München, in Paris und Rom, seit 1892 in Wien; seit 1893 Professor der Wiener Akademie.

110. BILDNIS SR. MAJESTÄT DES KAISERS. Ölgemälde auf Leinwand. H. 133 cm, Breite 90 cm. Erworben 1896.

ALT, RUDOLF v. — s. S. 40.

111. PARTIE AUS DER FRANZISKANERKIRCHE IN INNSBRUCK. Bez. R. Alt 886. Aquarell. H. 49 cm, Breite 36 cm. Erworben 1887.*

112. DAS ANLAUFTAL BEI GASTEIN. Bez. R. Alt 893. Aquarell. H. 48 cm, Br. 67 cm. Erworben 1894.*

113. DER LETZTE SCHÖNE BAUM IN WIEN. Bez. 895. R. Alt. Aquarell. H. 53 cm, Br. 36 cm. Erworben 1897.*

114. CERTOSA IN PAVIA. Bez. R. Alt. Aquarell. H. 41 cm, Br. 55 cm.*

115. INNERES DES SCHLOSSES IN TRIENT. Bez. R. Alt 875. Aquarell. H. 73 cm, Breite 57 cm. Erworben 1875.*

116. HAUPTPLATZ IN TRIENT Bez. R. Alt Trient. Aquarell. H. 34 cm, Br. 39 cm.*

117. SCHLOSS TAUFERS IN TIROL. Bez. R. Alt Taufers, 16. Sept. 875. Aquarell. H. 57 cm, Breite 40 cm. Erworben 1875.*

118. HOF DES WALLENSTEIN-PALAIS IN PRAG. Bez. Prag, 17. Aug. 874, R. Alt.

Aquarell. H. 41 cm, Br. 55 cm. Erworben 1874.*

119\. MAUSOLEUM NEBEN DER DOMKIRCHE IN GRAZ. Bez. Graz 3. Sept. 874, R. Alt. Aquarell. H. 55 cm, Br. 41 cm. Erworben 1874.*

120\. FRIEDHOF IN GASTEIN. Bez. R. v. Alt 890 (letzte Ziffer undeutlich). Aquarell. H. 57 cm, Br. 79 cm. Erworben 1900.*

LIST, WILHELM, geb. zu Wien 22. November 1864, studierte an der Wiener Akademie unter Rumpler, in München unter Löfftz und Höcker und in Paris bei Bouguereau, tätig in Wien.

121\. THEMA IN WEISS. Bez. W.List. Ölgemälde auf Leinwand. H. 136 cm, Br. 113 cm. Erworben 1900.

ZOFF, ALFRED, geb. zu Graz 11. Dezember 1852, Schüler der Wiener Akademie unter v. Lichtenfels und der Kunstschule in Karlsruhe unter Schönleber; war in Nymphenburg bei München und in Karlsruhe tätig, jetzt in Krems a. d. Donau.

122. FRÜHLING. Bez. A. Zoff. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 103 cm, Br. 153 cm. Erworben 1899.

PETTENKOFEN, A. v. — s. S. 21.

123. VIER KLEINE BLEISTIFTSKIZZEN (Figuren). Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

124. ZWEI RÖTHELZEICHNUNGEN (Akte). Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

125. VIER KLEINE BLEISTIFT-SKIZZEN; eine mit der Beischrift: Franz Hals, Louvre 66. Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

126. VIER BLEISTIFT-SKIZZEN (Bespannte Wagen). Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

VEITH, EDUARD, geb. zu Neutitschein 30. März 1858, Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule unter Laufberger, bereiste dann Italien, Belgien, Tunis und hielt sich mehrere Jahre in Paris auf, tätig in Wien.

127. HELLDUNKELSTUDIE. Bez. E. Veith. Ölgemälde auf Leinwand. H. 74 cm, Br. 50 cm. Erworben 1902.

ORLIK, EMIL, geb. zu Prag 21. Juli 1870, Schüler der Münchener

Akademie unter Lindenschmitt und Raab, unternahm größere Reisen, besonders auch nach Japan, tätig in Prag.

128. DER BARBIER VON SINGAPORE. Bez. Orlik 1900. Pastell. H. 39 cm, Br. 41 cm. Erworben 1902.

MACDONALD-MACKINTOSH, MARGARET,

Gemahlin des schottischen Künstlers Charles Rennie Mackintosh, gehört zur sogenannten Schule von Glasgow, trat zuerst auf der Londoner Arts- und Crafts-Ausstellung von 1896 hervor.

128a. „DIE JUNI-ROSE" (The June-Rose). Bez. Margaret Macdonald Mackintosh 1898 (mit gemeinsamem M für die drei Namen). Bleistift und Wasserfarben auf Papier. H. 103 cm, Br. 45 cm. Erworben 1903.

HÖRMANN, THEODOR

von — geb. zu Imst in Tirol 1840, gest. in Graz 1. Juli 1895; als Genie-Offizier Schüler der Wiener Akademie, besonders unter Feuerbach und v. Lichtenfels, später in Paris und München weitergebildet.

129. ZNAIM IM SCHNEE. Bez. Theodor von Hörmann (Znaim). Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 78 cm, Br. 100 cm. Erworben 1899.

HEGENBARTH, EMANUEL,

geb. zu Böhmisch-Kamnitz 14. Jänner 1868, Schüler der Akademien in Berlin und München, besonders unter H. Zügel, G. Hackl und Carl Marr, tätig in München.

130. JÄGER MIT HUND. Bez. E. Hegenbarth 1900. Ölgemälde auf Leinwand. H. 110 cm, Br. 80 cm. Erworben 1902.

KRÄMER, JOHANN VICTOR, geb. in Wien 23. August 1862, Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule und der Wiener Akademie unter Leop. K. Müller, machte größere Reisen durch Spanien, Frankreich und den Orient, tätig in Wien.

131. IM SONNENSCHEIN. Bez. J. V. Krämer-Taormina. Ölgemälde auf Leinwand. H. 94 cm, Br. 95 cm. Erworben 1901.

HÖRMANN, THEODOR von — s. S. 48.

131a. HÄUSERGRUPPE AUF GUERNSEY. Ölgemälde auf Leinwand. H. 39 cm, Br. 55 cm. Erworben 1903 (aus dem Nachlasse des Künstlers).

UPRKA, JOSZA, geb. zu Knezdub in Mähren 1862, Schüler der Prager und Münchener Akademie,

in Paris bei Julian, tätig in Hroznowa Lhota, Mähren.

132. MARIENLIED (Triptychon). Bez. Js Uprka 1902. Ölgemälde auf Leinwand. H. 112 cm, Br. der einzelnen Teile 56 cm, 113 cm, 50 cm. Erworben 1902.

HÖRMANN, THEODOR

von — s. S. 48.

132a. MARKTPLATZ IN TAORMINA. Ölgemälde auf Leinw. H. 50½ cm, Br. 65 cm. Erworben 1903 (aus dem Nachlasse des Künstlers).

SIGMUNDT, LUDWIG,

geb. zu Graz 2. September 1860. Schüler der Wiener Akademie, besonders unter Leop. K. Müller, nach längerem Aufenthalte in Italien mehrere Jahre in Wien; jetzt tätig in Süd-Steiermark, Wien und Graz.

133. HERBST. Bez. L. Sigmundt 1899. Ölgemälde auf Leinwand. H. 90 cm, Br. 90 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs (aus der Th. von Hörmann-Stiftung) 1901.

ANDRI, FERDINAND,

geb. zu Waidhofen a. d. Ybbs 1. März 1871, Schüler der Wiener Akademie, dann in Karlsruhe bei Kaspar Ritter und Klaus Meyer, tätig in Wien.

134. BUTTERBÄUERINNEN. Bez. F. Andri 1902. Deckfarben auf Leinwand. H. 114 cm, Br. 120 cm. Erworben 1902.

NOWAK, ANTON, geb. in Marburg 10. Mai 1865, Schüler der Wiener Akademie unter Leop. K. Müller, tätig in Wien.

135. ISONZOTAL. Bez. A. Nowak 1900. Ölgemälde auf Leinwand. H. 100 cm, Br. 130 cm. Wid-

mung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs (aus der Th. v. Hörmann-Stiftung) 1901.

ANDRI, FERDINAND,

s. S. 51.

136. MARKT IN ST. PÖLTEN. Kolorierte Kohlenzeichnung auf Papier. H. 43 cm, Br. 29 cm. Erworben 1899.*

HÖRMANN, THEODOR

von — s. S. 48.

136a. FLIEDER AUS KLOSTERBRUCK. Bez. Theod. v. Hörmann. Ölgemälde auf Holz. H. 33 cm, Br. 41 1/2 cm. Erworben 1903 (aus dem Nachlasse des Künstlers).

ALT, RUDOLF von, s. S. 40.

137. DOM IN REGENSBURG. Bez. R. Alt 860. Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, Br.

40 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1899 bei der Versteigerung Sessler-Herzinger.

HÖRMANN, THEODOR

von — s. S. 48.

137a. MÄDCHEN IM MOHN. Bez. Theod. v. Hörmann. Ölgemälde auf Holz. H. 47½ cm, Br. 38½ cm. Erworben 1903 (aus dem Nachlasse des Künstlers).

JETTEL, EUGEN, s. S. 21.

138. BLÜHENDES ZWIEBELFELD. Bez. Eugène Jettel 97. Ölgemälde auf Holz. H. 45 cm, Br. 62 cm. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein.

HÖRMANN, THEODOR

von — s. S. 48.

138a. NACH DEM STURM (auch die „Kornernte“ genannt). Bez. Theod. v. Hoermann. Ölgemälde auf Leinwand. H. 38 cm, Br. 55 cm. Erworben 1903.

ANDRI, FERDINAND,

s. S. 51.

139. EIN ALTER KNECHT. Bez. 18 F. Andri 99. Kolorierte Kohlenzeichnung. H. 38 cm, Br. 55 cm. Erworben 1899.*

EDERER, CARL, geb. in Wien 23. April 1875, Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule und der Wiener Akademie, besonders unter Eisenmenger, machte größere Studienreisen durch Italien und Nordafrika, tätig in Wien.

140. KUH. Bez. C. Ederer. Pastell auf Papier. H. 41 cm, Br. 50 cm. Erworben 1902.

JETTEL, EUGEN, s. S. 21.

141. STRASSE IN ROVENSKA. H. 63 cm, Br. 47 cm. Gouache. Geschenk Sr. Durchlaucht des regierenden Fürsten Johann von und zu Liechtenstein, 1903.

GRAF, LUDWIG FERDINAND,

geb. zu Wien 29. Dezember 1868, Schüler der Wiener Akademie und der Schule Julian in Paris, machte größere Reisen durch Italien, Deutschland, Frankreich, England, Schottland, Holland und Belgien, tätig in Wien.

142. STUDIENKOPF. Ölgemälde auf Leinwand. H. 55 cm, Br. 45 cm. Geschenk der Frau Jenny Mauthner, 1902.

JETTMAR, RUDOLF,

geb. zu Zawodzie bei Krakau 31. Dezember 1869, Schüler der Wiener

Akademie, besonders Eisenmengers und Rumplers, weitergebildet in Karlsruhe, Leipzig und Dresden und durch Reisen in die Schweiz und Italien; tätig in Wien.

142a. BERGSEE. Bez. Rudolf Jettmar 900. Kreide, laviert, auf Papier. H. 67 cm, Br. 50 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs (aus der Th. v. Hörmann-Stiftung) 1901.

GERMELA, RAIMUND,

geb. zu Werschetz, Ungarn, 1. Juni 1868, Schüler der Wiener Akademie, besonders L. K. Müllers und Trenkwalds, war lange in Paris, England, drei Jahre in Italien, dann in München und Paris; tätig in Wien.

143. IM PARK. Bez. Germela 1901. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 67 cm, Br. 63 cm. Erworben 1902.

MEDIZ-PELIKAN,

EMILIE, geb. zu Vöcklabruck 1861, in Salzburg letzte Schülerin Albert Zimmermanns, später in Dachau und Knokke (Belgien). Vermählt mit Karl Mediz. (Siehe Seite 61.) Tätig in Dresden und Wien.

144. FRÜHLING, BLÜHENDE KASTANIEN. Bez. E. Pelikan. Ölgemälde auf Leinwand. Höhe 130 cm, Br. 184 cm. Erworben 1902.

DARNAUT, HUGO, geb.

zu Dessau 28. November 1851, Schüler der Wiener Akademie, bildete sich in Düsseldorf weiter, seit 1877 wieder in Wien.

145. GEWÖLK NACH DEM REGEN. Bez. H. Darnaut 1901. Ölgemälde auf Holz. H. 45 cm, Br. 62 cm. Erworben 1901.

HÄNISCH, ALOIS, geb. zu Wien 31. März 1866, Schüler der Wiener Akademie, in München weitergebildet, tätig in München.

146. ABEND-LANDSCHAFT. Bez. Hänisch. Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, Br. 84 cm. Erworben 1898.

LEIBL, WILHELM, geb. zu Köln 23. Oktober 1844, gest. zu Würzburg 5. Dezember 1900, zuerst Schlosser, kam 1864 nach München, wo er sich der Malerei widmete und an der Akademie Schüler Pilotys und Rambergs wurde, gieng 1869 nach Paris, kehrte bei Beginn des Krieges 1870 nach München zurück, ließ sich dann in Aibling nieder.

147. KOPF EINES MÄDCHENS Bez. Aibling Leibl. Ölgemälde auf Holz. H. 29½ cm, Br. 27½ cm. Erworben 1904 (aus dem

Nachlasse des Bildhauers Josef von Kopf in Rom).

PETTENKOFEN, A. v.,

s. S. 21.

147a. UNGARISCHES MÄDCHEN. Bez. A. P. zur freundlichen Erinnerung an C. von Kratzer 877. Ölskizze auf Holz. H. 21 cm, Br. 13½ cm. Erworben 1904 (auf der Versteigerung des Nachlasses des Malers Kratzer).

BÖCKLIN, ARNOLD, geb.

zu Basel 16. Oktober 1827, gest. in Fiesole bei Florenz 16. Jänner 1901, kam 1846 an die Akademie in Düsseldorf, dann nach Brüssel, 1848 nach Paris, 1850 nach Rom. Später in Basel, München, Weimar und wiederholt lange Zeit in Italien, in seinen letzten Jahren fast ausschließlich in Fiesole bei Florenz.

147b. BILDNIS (FRANZ VON LENBACH). Ölgemälde auf Leinwand. H. 52½ cm, Br. 45 cm. Erworben 1904 (aus dem Nachlasse des Bildhauers Josef von Kopf in Rom; nach der Angabe dieses Künstlers ist das Bild 1862 in Rom gemalt).

PETTENKOFEN, A. v.,

s. S. 21.

147c. ZIGEUNER. Ölgemälde auf Holz. H. 23 cm, Br. 19 cm. Erworben 1904.

147d. UNGARISCHES BAUERNGEHÖFT. Bez. A. P. 869. Ölgemälde auf Holz. H. 21 cm, Br. 28½ cm. Erworben 1904.

RANZONI, HANS, geb. zu Wien 18. Oktober 1868, Schüler Kargers in Wien, Hackls und Marrs in München, tätig in Wien.

148. ABEND AN DER AMPER. Bez. Hans Ranzoni 99. Ölgemälde auf Leinwand. H. 50 cm, Br. 80 cm. Erworben 1899.

O'LYNCH von TOWN, CARL, geb. zu Laibach 21. Juni 1869, Schüler der Wiener Akademie unter L'Allemand und der Münchener Akademie unter Gysis, arbeitet hauptsächlich in Italien und München.

149. LETZTE SONNE AN DER SALZACH. Bez. O'Lynch v. Town. Ölgemälde auf Leinwand. H. 63 cm, Br. 86 cm. Erworben 1899.

MEDIZ, KARL, geb. zu Wien 4. Juni 1868, Schüler der Wiener Akademie unter L'Allemand, arbeitete in Dachau unter Uhde, in Paris bei Julian und längere Zeit im belgischen Malerdorfe Knokke. Tätig in Dresden und Wien.

150. EINSAMKEIT. Motiv aus Lacroma. Ölgemälde auf Lein-wand. H. 173 cm, Br. 206 cm. Erworben 1903.

MYRBACH-RHEINFELD, FELICIAN FREIHERR von —

geb. zu Zalesciky in Galizien 19. Februar 1853, Schüler der Wiener Akademie und der Malschule von C. Duran in Paris, 1881—97 in Paris; seit 1897 Professor, seit 1899 Direktor der Wiener Kunstgewerbe-schule.

151. DIE FÖHREN. Bez. Mb. Aquarell auf Papier. H. 61 cm, Br. 100 cm. Eigentum des Landes Nieder-Österreich. Erworben 1902.

HÖRMANN, THEODOR von —

s. S. 48.

151a. FRAUEN IM WALD ZU FONTAINEBLEAU. Öl-

gemälde auf Holz. H. 27 cm, Br. 44 cm. Erworben 1903 (aus dem Nachlasse des Künstlers).

STUCK, FRANZ, geb. zu Tettenweis in Niederbayern 23. Februar 1863, Schüler der Münchener Akademie, tätig in München als Maler und Bildhauer, Professor an der Akademie.

152. DER TANZ. (Original zu den „Allegorien", herausgegeben von Gerlach und Schenk. Neue Folge Nr. 27.) Bez. Franz Stuck. Kolorierte Kreidezeichnung. H. 67 cm, Br. 100 cm. Eigentum der Stadt Wien, erworben 1901.

HÖRMANN, THEODOR von — s. S. 48.

152a. MOTIV AUS DEM WALDE ZU FONTAINEBLEAU. Ölgemälde auf Holz. H. 24 cm,

Br. 49 cm. Erworben 1903 (aus dem Nachlasse des Künstlers).

THIELE, FRANZ, geb. zu Friedland in Böhmen 9. März 1868, Schüler der Wiener Akademie, machte größere Reisen, besonders durch Italien, seit 1902 Professor an der Kunstakademie in Prag.

153. ENTWURF FÜR EIN MOSAIK, Masken. Bez. MDCCCXCVIII Franz Thiele. Aquarell auf Karton. H. 53 cm, Br. 135 cm. Erworben 1898.

KALCKREUTH, LEOP. GRAF von — geb. zu Düsseldorf 25. Mai 1855, Sohn des Landschaftsmalers Stanislaus Grafen von Kalckreuth, Schüler der Akademien in Weimar und München, eine Zeit lang Professor an der Kunstschule in Weimar, dann in München und

Karlsruhe tätig, jetzt Direktor der Akademie in Stuttgart.

154. MUCKI MIT PUPPE. Bez. Kalckreuth d. J. 93. Ölgemälde auf Leinw. H. 90 cm. Br. 71 cm. Erworben 1902.

GALLÉN, AXEL, geb. zu Bjerneborg in Finnland 26. April 1865, studierte in Paris unter Bouguereau und T. R. Fleury, tätig in Ruovesi (Finnland).

155. FRÜHJAHR. Ölgemälde auf Leinwand. H. 133 cm, Br. 80 cm. Erworben 1902.

MONET, CLAUDE, geb. zu Paris 14. November 1840, tätig in Paris.

156. DER KOCH. Bez. Claude Monet 82. Ölgemälde auf Leinw. Höhe 64 cm, Br. 52 cm. Erworben 1903.

SEGANTINI, GIOVANNI,

geb. zu Arco in Südtirol 15. Jänner 1858, gest. 29. September 1899 bei Pontresina im Oberengadin. Früh verwaist, wurde er Hirtenknabe und zeichnete schon als solcher im Gebirge, studierte dann einige Jahre an der Mailänder Akademie, zog aber bald wieder in die Berge, zuerst in die Brianza, dann nach Graubündten.

157. DIE BÖSEN MÜTTER. Bez. G. Segantini 1894. Ölgemälde auf Leinwand. H. 107 cm, Breite 202 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1901.

KLIMT, GUSTAV,

geb. in Baumgarten (Wien) 14. Juli 1862, Schüler der Wiener Kunstgewerbeschule unter F. Laufberger und J. V. Berger, tätig in Wien.

158. AM ATTERSEE. Bez. Gust. Klimt. Ölgemälde auf Leinwand.

H. 80 cm, Br. 80 cm. Erworben 1901.

159. JOSEF LEWINSKY ALS CARLOS IN CLAVIGO. Bez. G. Klimt MDCCCLXXXXV. Öl-gemälde auf Leinw. H. 64 cm, Br. 44 cm; Original für das Werk „Die Theater Wiens" (Gesellschaft für vervielf. Kunst). Erworben 1902.

STANISLAWSKI, JAN,

geb. in Olszanko, Rußland, 1860, studierte an der Kunstschule in Krakau und bei Carolus Duran in Paris, seit 1897 Professor an der Akademie in Krakau.

160. MONDAUFGANG. Bez. Jan Stanislawski. Ölgemälde auf Leinwand. H. 85 cm, Br. 151 cm.

KLIMT, GUSTAV, s. S. 66.

161. NACH DEM REGEN. Bez. Gustav Klimt. Ölgemälde auf

Leinwand. H. 80 cm, Br. 40 cm. Erworben 1900.

ROLL, ALFRED PHILIPPE, geb. in Paris 10. März 1847, Schüler Bonnats, Gérômes und Harpignies', tätig in Paris.

162. AKTSTUDIE. Bez. Roll. Kreide und Deckweiß auf Papier. Höhe 39 cm, Br. 54 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

DUPONT, PIETER, geb. zu Amsterdam 1870, studierte 1890 bis 1894 an der Kunstakademie zu Amsterdam unter den Professoren August Allebé und Nikolas van der Waag, längere Zeit tätig in Paris, seit 1903 Professor der Kupferstechkunst an der kgl. Akademie in Amsterdam.

163. DAS GESPANN. Bez. „l'Attelage" Dupont. Kreidezeichnung. H. 51 cm, Br. 75 cm. Widmung

der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

PETTENKOFEN, A. v. —
s. S. 21.

164. DREI FEDERZEICHNUNGEN. (Marktfrauen.) Geschenk des Herrn kais. Rates Eduard Gerisch.

UTÁMARO, KITÁGAWA

(Yúšuke), geb. zu Kawágoye, Japan, Provinz Mušáshi, 1753, kam früh nach Yedo, wurde Schüler des Šékiyen, lebte in Yedo bis zu seinem Tode 1797; im letzten Jahrzehnte des 18. Jahrhundertes nach dem Tode Kiyónagas der berühmteste Holzschneider Japans.

165. COURTISANE UND DIENERIN. Farbenholzschnitt. H. 34 cm, Br. 26 cm.

JEANNIOT, PIERRE GEORGE, geb. in Genf 1850, Schüler seines Vaters Pierre Alexandre, Maler und Radierer, tätig in Paris.

166. SOLDAT UND MÄDCHEN. Farbige Kreide auf Papier. Höhe 30 cm, Br. 39 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

HANSEN, HANS, geb. zu Leith bei Edinburgh 9. April 1870, Sohn eines Dänen und einer Schottin, studierte an der Edinburgh School of Art; gegenwärtig in London.

166a. SPANISCHE TÄNZERIN. (Spanish Dancing Girl.) Bez. Hans Hansen. Aquarell auf Papier. H. 33 1/2 cm, Br. 53 cm. Erworben 1903.

GANDARA, ANTONIO DE LA, geb. zu Paris 16. Dezember 1862, Schüler Gérômes, tätig in Paris.

167. RUHENDE DAME. Bez. Gandara. Pastell auf Papier. H. 40 cm, Br. 60 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

KUEHL, GOTTHARD,

geb. zu Lübeck 28. November 1851, Schüler der Münchener Akademie unter W. Diez, bildete sich in Paris und Holland weiter aus; 1888—93 in München, seit 1893 Professor der Dresdener Akademie.

168. DER ARTUSHOF IN DANZIG. Bez. Gotthard Kuehl, Danzig Artushof. Ölgemälde auf Leinwand. H. 130 cm, Br. 100 cm. Erworben 1903.

STUCK, FRANZ, s. S. 63.

169. ABENDDÄMMERUNG. Bez. Franz Stuck. Ölgemälde auf Leinwand. H. 92 cm, Br. 147 cm. Erworben 1903.

BÖCKLIN, ARNOLD,

s. S. 59.

170. MEERESIDYLLE. Bez. A. Böcklin 1887. Ölgemälde auf Holz. H. 168 cm, Br. 224 cm. Erworben 1901.

UHDE, FRITZ von —

geb. zu Wolkenberg in Sachsen 22. Mai 1848; nachdem er bis 1877 aktiver Offizier gewesen war, nahm er seine früheren künstlerischen Studien wieder auf, wurde Schüler Munkácsys in Paris (1879 bis 1880) und bildete sich in Holland weiter; tätig in München.

171. FISCHERKINDER IN ZANDVOORT. (Gemalt 1883.) Bez. F. v. Uhde. Ölgemälde auf Leinwand. Erworben 1903.

ZULOAGA Y ZABALETA, IGNACIO, geb. zu Eibar, Giupuzcoa, Spanien, 26. Juli 1870, Autodidakt, tätig in Eibar.

172. DER VOLKSDICHTER DON MIGUEL VON SEGOVIA. Bez. A. Zuloaga. Ölgemälde auf Leinwand. H. 201 cm, Br. 100 cm. Widmung Sr. Exzellenz des Grafen Lanckoroński-Brzezie 1903.

HERTERICH, LUDWIG, geb. zu Ansbach 13. Oktober 1856, Schüler seines älteren Bruders Johann Kaspar und Diez' in München, tätig in München.

173. DER SPIEGEL. Bez. Lud. Herterich. Ölgemälde auf Leinwand. H. 110 cm, Br. 92 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1901.

SWAN, JOHN M., geb. 1847, studierte erst an der Worcester School of Art, an der Lambeth- und den Royal Academy schools, seit 1874 lange in Paris unter J. L. Gérôme, in engem Verkehre mit Bastien-Lepage, Dagnan-Bouveret u. A., arbeitete auch im Atelier des Bildhauers Frémiet. Tätig in London als Maler und Bildhauer.

174 LÖWIN. Bez. July 1891. Farbige Kreide auf Papier. H. 17 cm, Br. 30 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

ZÜGEL, HEINRICH JOHANN, geb. zu Murrhardt in Württemberg 22. Oktober 1850, Schüler der Stuttgarter Kunstschule, bildete sich weiter auf Reisen nach Wien (1873), Paris und den Niederlanden, wurde 1894 Professor an der Karlsruher Kunstschule, 1895 an der Münchener Akademie.

175. TIERSTUDIE. Bez. J. H. Zügel (J. und H. verbunden). Kreide auf Papier. H. 29 cm, Br. 42 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

DAGNAN-BOUVERET,

PASCAL, geb. zu Paris 1852. Schüler Gérômes, tätig in Paris.

176. HÄNDESTUDIE. Bez. Pas Dagnan-B 4 Janv. 97. Rötelzeichnung auf Papier. H. 19 cm, Br. 25 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

HOFMANN, LUDWIG

von — geb. zu Darmstadt 17. August 1861, erst unter dem Einfluß seines Oheims Joh. Mich. Ferd. Heinr. Hofmann, dann Schüler F. Kellers in Karlsruhe, darauf längere Zeit in Paris

bei Julian; hielt sich in Berlin und Florenz auf, gegenwärtig wieder in Berlin.

177. ADAM UND EVA. Bez. L. v. H. (untereinander in Rahmen). Pastell. H. 24 cm, Br. 36 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

JEANNIOT, PIERRE GEORGE, s. S. 70.

178. SITZENDES MÄDCHEN. Kreidezeichnung. H. 46 cm, Breite 66 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

179. RUHENDER SOLDAT. Farbige Kreidezeichnung. H. 39 cm, Br. 45 cm. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1900.

SEGANTINI, GIOVANNI, s. S. 66.

180. LINKER FLÜGEL DES „TRIPTYCHONS DER ALPENWELT“. Hauptbild: „Der Morgen“, in der Lunette „Die Beseelung“ („Sendung des Blitzes“). Vgl. Einleitung S. XIII. Kreidezeichnung. H. 138 cm, Br. 107 cm. Erworben 1902.

181. RECHTER FLÜGEL DES „TRIPTYCHONS DER ALPENWELT“. Hauptbild: „Der Abend“, in der Lunette: „Die Himmelfahrt der Seele“. Vgl. Einleitung S. XIII. Kreidezeichnung. H. 138 cm, Br. 107 cm. Erworben 1902.

KLINGER, MAX, geb. zu Leipzig 18. Februar 1857; in Karlsruhe und Berlin Schüler Gussows, später in Brüssel, Paris und München, 1888—92 in Rom; seither in Leipzig als Maler, Bildhauer und Radierer tätig.

182. URTEIL DES PARIS. Bez. Max Klinger MDCCCLXXXV–VII Ölgemälde auf Leinwand. Umrah‑ mung teilweise Gips und bemalt. H. 370 cm, Br. 720 cm. Geschenk des Herrn Architekten Alexander Hummel in Triest 1901.

SEGANTINI, GIOVANNI,

s. S. 66.

183. RÜCKKEHR VON DER WEIDE. Farbige Kreidezeich‑ nung. H. 25 cm, Br. 38 cm. Er‑ worben 1898.*

184. PFERDE AM BRUNNEN. Farbige Kreidezeichnung. Höhe 23 cm, Br. 46 cm. Erworben 1898.*

185. MITTELSTÜCK DES „TRIP‑ TYCHONS DER ALPEN‑ WELT". Hauptbild: „Der Mit‑ tag", in der Lunette: „St. Moritz bei Nacht". Bez. „Giovanni Se‑

gantini“ und „Sant Moritz, Ober-Engadin“. Vgl. Einleitung S. XIII. Kreidezeichnung. Höhe 140 cm, Br. 127 cm. Erworben 1902.

TOYÓKUNI, UTAGAWA

(Kumakichi), japanischer Holzschneider, Schüler Toyóharu's, tätig seit der Mitte der Achtzigerjahre des 18. Jahrhundertes bis etwa 1810, starb 1828, Hauptnebenbuhler Utámaros.

186. JAPANERIN AUF EINER BRÜCKE. Farbenholzschnitt. H. 36 cm, Br. 75 cm. Erworben 1903.

FEUERBACH, ANSELM,

geb. zu Speyer 12. September 1829, gest. zu Venedig 4. Jänner 1880. Schüler der Akademie in Düsseldorf unter Schadow, dann in München bei Rahl, ging 1850 nach Antwerpen, 1851 nach Paris zu Couture; später

lange Zeit in Italien, 1873—76 Professor der Wiener Akademie.

187. EROS. Bez. A F (verbunden). Kreidezeichnung, laviert. H. 63 cm, Br. 34 cm. Erworben aus dem Nachlasse des Künstlers 1881.* (187, 188, 190, 191 Studien für die Deckengemälde in der Aula der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien.)

188. GAEA. Bez. A F (verbunden) 75. Kreidezeichnung, laviert. Höhe 63 cm, Br. 34 cm. Erworben aus dem Nachlasse des Künstlers 1881.* Siehe Nr. 187.

TOYÓKUNI, s. S. 79.

189. JAPANERIN, Gäste bewirtend. Farbenholzschnitt. H. 36 cm, Br. 75 cm. Erworben 1903.

FEUERBACH, ANSELM, s. S. 79.

190. OKEANOS. Bez. A F (verbunden). Kreidezeichnung, laviert. H. 63 cm, Br. 47 cm. Erworben aus dem Nachlasse des Künstlers 1881.* (Siehe Nr. 187.)

191. HERMES UND POSEIDON. Kreidezeichnung, laviert. H. 54 cm, Br. 34 cm. Erworben aus dem Nachlasse des Künstlers 1881.* (Siehe Nr. 187.)

KLINGER, MAX, s. S. 77.

192. CHRISTUS IM OLYMP. Bez. Max Klinger 1897. Ölgemälde auf Leinw. Umrahmung Holz und Marmor. H. 550 cm, Br. 970 cm. Erworben 1901.

TILGNER, VIKTOR, geb.

zu Preßburg 25. Oktober 1844, gest. zu Wien 16. April 1896; Schüler der Wiener Akademie und J. Gassers, reiste mit Makart in Italien, tätig in Wien.

193. MOZART. Marmorbüste (unter-lebensgroß). Bez. Tilgner. Erworben 1901.

LASZCZKA, KONSTANTIN, geb. im Gouvernement Warschau 8. September 1865, studierte 1891—96 in Paris unter Falguière und bei Julian; Professor der Akademie in Krakau.

194. PORTRÄT-BÜSTE (lebensgroß). Bez. K. Laszczka 1901. Marmor. Erworben 1903.

HAHN, HERMANN, geb. in Kloster Veilsdorf, Meiningen, 28. November 1868, Schüler von Rümann in München, tätig in München.

195. JUDITH. Bez. H. Hahn 1898. Marmor. Widmung des Herrn Dr. Richard Drasche von Wartinberg.

RODIN, AUGUSTE, geb. zu Paris 1840, Bildhauer, tätig in Paris.

196. ROCHEFORT. Gipsbüste. Widmung der Vereinigung bildender Künstler Österreichs 1899.

---

197. WIENER ANSICHTEN. Zwei Pulte mit einer wechselnden Auswahl aus der Sammlung von Wiener Ansichten. Widmung des Herrn kaiserlichen Rates Wilhelm von Boschan.

Diese Sammlung, die vor etwas mehr als einem Jahrzehnte begonnen, Mitte des Jahres 1902 abgeschlossen und im Herbste desselben Jahres der Unterrichtsverwaltung übergeben wurde, umfaßt etwa 500 Ansichten zumeist aus Wien selbst, zum kleineren Teile aus der Umgebung; es sind größtenteils Aquarelle, zum Teile auch Tempera-, Deckfarben- und

Ölgemälde, sowie Zeichnungen. Vertreten sind über hundert Künstler: Rudolf Alt, sein jüngerer Bruder Franz Alt, R. Bernt, L. H. Fischer, E. Hütter, J. N. Geller, A. v. Pettenkofen, A. v. Pflügl, K. Pippich, A. Straßgschwandtner, M. Suppantschitsch, A. Zampis und Andere. Die Arbeiten sind zum Teile auf Bestellung des Sammlers geschaffen, zum Teile von ihm bei Versteigerungen und bei anderen Gelegenheiten erworben worden.

REGISTER

NACH DEN KÜNSTLERNAMEN MIT ANGABE DER NUMMERN DER KUNSTWERKE



INSERATEN-ANHANG

ZUSAMMENGESTELLT VON DER

ANNONCEN-EXPEDITION
HAASENSTEIN & VOGLER

(OTTO MAASS)

WIEN, I. WALLFISCHGASSE 10
PRAG, WENZELSPLATZ 12

ANNONCEN - ANNAHME FÜR
ALLE ZEITUNGEN DER WELT



·KUNSTVERLAG·

·S·LEBEL·

I·KOLOWRATRING··6·

·KUPFERSTICHE····

·AQUARELL-GRAVURE··

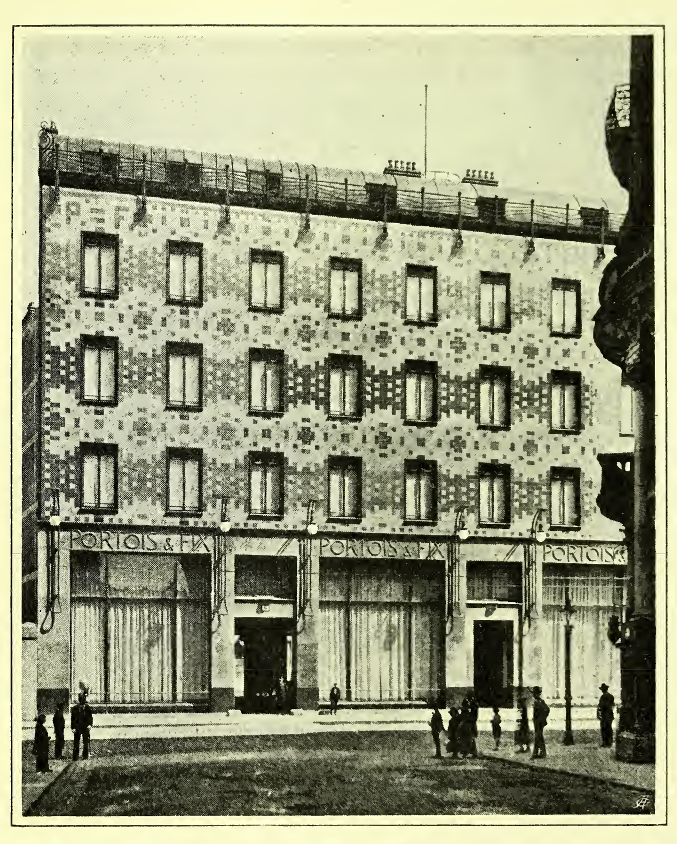
·MODERNE·AUSSTATTUNG·



MESSER U. HOLZSTÖCKEL F. HOLZSCHNITT.

JAPANISCHE U. HOLLÄNDISCHE DRUCKPAPIERE FÜR KUPFERDRUCK U. HOLZSCHNITTE

VOLLSTÄNDIGE AUSRÜSTUNGEN F. ATELIER U. REISE



MÖBELHAUS PORTOIS & FIX

WIEN, III. UNGARGASSE No. 51 – 53




GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01500 3771

